



## **25 Millionen Franken für Wunschträume des Stadtrats?**

**NEIN DANKE!**

Die SVP der Stadt Sursee hat eine Auslegeordnung zur Planung des Bushofs und des Bahnhofplatzes vorgenommen. Ergebnis: Die Finanzierung bleibt nicht nur wegen der Beteiligung der SBB klärungsbedürftig. Denn über den Bau des Durchgangsbahnhofs Luzern (DBL) frühestens per 2040 (!) wird die Bundesversammlung nicht vor 2026 entscheiden können - also nach der fertig betonierten "Bahnhofplatz-Aufwertung" in Sursee...

► Das erste Problem: Wird in Luzern kein Durchgangsbahnhof gebaut, wird auch in Sursee die "Aufwertung Bahnhofplatz" überflüssig. Jetzt schon zu bauen, ist keine Lösung, sondern eine sündteure Lotterie.

► Das zweite Problem: Gemäss der Investitionsrechnung 2022 und dem Aufgaben- und Finanzplan will der Stadtrat noch weitere Projekte mit Nettokosten von 113 Mio. Fr. realisieren. Trotzdem will er 2024 eine ausgeglichene Rechnung, und zwar so:

"Die Einnahmenseite muss überprüft, der Handlungsbedarf angepasst werden. Sollten diese Massnahmen mittelfristig nicht ausreichen, müsste der Steuerfuss angepasst werden." Mit der Offerte für die Gratis-Benützung des Abstell-Bunkers als "Zückerli" für 1050 Velofahrende beeinflusst der Stadtrat zudem die Willensbildung der Stimmberechtigten.

Aus all diesen Gründen kann die SVP Stadt Sursee das Projekt "Bahnhofplatz", das der Stadtrat mit aller Gewalt durchdrücken will, ohne solide Finanzierungs- und Verkehrsplanung nicht befürworten. Sursee bekommt mit einem Nein die Chance, bis 2026 das Bahnhofplatz-Konzept noch zu verbessern, wenn die Mehrheit der Stimmberechtigten das will.

Das weiss auch der Stadtrat, der am 24. Januar 2022 zu einer SBB-Studie vom 30. März 2021 folgendes feststellte:

"Die in Sursee zukünftig notwendige Bahninfrastruktur ist sehr stark abhängig vom Projekt Durchgangsbahnhof Luzern (DBL). Der Gesamtprojektleiter des DBL, Massimo Gugliemetti, äusserte sich an der ÖV-Regionalkonferenz vom 15.11.2021 gar dahingehend, dass ein Bahnhofausbau Sursee aus heutiger Sicht nicht einmal mehr gesichert sei."

Auf die Abstimmungsfrage vom 15. Mai 2022 zum Brutto-Sonderkredit "Neugestaltung des Bahnhofareals" von rund 25 Millionen Franken (Bushof mit unterirdischer Velostation) kann es deshalb nur eine Antwort geben:

**NEIN**

SVP Stadt Sursee

Weitere Informationen: [www.svp-stadt-sursee.ch](http://www.svp-stadt-sursee.ch)

## Was ist falsch gelaufen beim Projekt "Aufwertung Bahnhofplatz"?

# Zu viel versprochen, zu wenig gehalten...

Vor sieben Jahren präsentierte die Stadt Sursee den MASTERPLAN BAHNHOFGEBIET 2015, mitunterzeichnet von SBB Immobilien. In der Kooperationsvereinbarung steht:

- ▶ „Der Masterplan schafft den Rahmen, damit Projekte realisiert werden, die das Bahnhofgebiet als Gesamtes aufwerten und im Einklang mit den übergeordneten Interessen der Stadt-, Regional- und Kantonsplanung stehen.“ (Seite 8)
- ▶ „Die Ausbaupläne der SBB AG führen dazu, dass alle wesentlichen neuen baulichen Massnahmen auf dem Bahnhofplatz weitgehend auf die geplante Situation 'Zustand 2040' auszurichten sind.“ (Seite 28)

Am 31.3.2021 erfuhr die Begleitgruppe des Stadtrats: „Die SBB wird erst nach definitivem Entscheid über den Ausbauschritt 2030/35 (AS 2035) eine weitere Studie auslösen mit Einbezug der dannzumal vorhandenen Rahmenbedingungen“ (Entscheid der Bundesversammlung zum Durchgangsbahnhof Luzern DBL). Ein Finanzierungsbeitrag aus dem Bahninfrastrukturfond BIF ist vor diesem Hintergrund aktuell nicht möglich.“

In Sursee soll also per sofort eine Regionale ÖV-Drehscheibe gebaut werden - abgestimmt auf völlig unbekannte Ausbaupläne der SBB zum Bahnhof 2040 und ohne die Details und Kosten für die Steuerzahlenden zu kennen (3 Gleise? 4 Gleise? Stationsgebäude?).

Mehr noch: Die SBB gehen davon aus, dass ohne Realisierung des Durchgangsbahnhofs Luzern (DBL) überhaupt kein Ausbau des Bahnhofes Sursee nötig werde. „Aufwärtskompatibel“ sei dieser Blindflug ohne Kompass, sagt der Stadtrat. Wie die künftige ÖV-Drehscheibe in die heutige Siedlungsstruktur integriert werden soll, bleibt ungeklärt.

**Sursee befindet sich in Geiselhaft des ÖV. Die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler wissen nicht, was die ganze "Übung" schliesslich kostet, wie sich die Kosten auf die Steuern auswirken und wie der künftige SBB-Bahnhof im Siedlungszentrum der Wakkerpreis-Stadt 2040 aussehen soll - falls es ihn überhaupt noch braucht...**

**Auf die Abstimmungsfrage vom 15. Mai 2022 zum Brutto-Sonderkredit "Neugestaltung des Bahnhofareals" gibt es deshalb nur eine Antwort:**

# NEIN!